



## **Pressemitteilung**

### **Fertigstellung der Wohnhäuser Im Rübenkamp**

**Cremlingen** – Anfang 2016 wurde vom Rat der Gemeinde Cremlingen der Bau von zwei Wohnhäusern im Mischgebiet „Im Rübenkamp“ beschlossen.

Der Landkreis Wolfenbüttel hatte unter dem Blickwinkel der hohen Zahl der Zuweisungen von Flüchtlingen und dem damit verbundenen Unterbringungsproblem kreisangehöriger Gemeinden eine Konzeptstudie zum Bau von Wohnhäusern in Stahlbeton-Skelett-Bauweise und hohem Energiestandard erstellt.

Die Bauweise lässt verschiedenste Nutzungen, so z. B. sowohl das Wohnen für Geringverdiener und Bedürftige als auch für ältere und behinderte Menschen sowie für Familien und Alleinerziehende und auch eine Umnutzung für soziale und gewerbliche Zwecke zu.

„Wir haben uns spontan für dieses Konzept entschieden, da die Gemeinde durch die Planungsbegleitung des Kreises entlastet wurde und uns das Konzept überzeugt hat“, so Bürgermeister Detlef Kaatz. „In den Wohnhäusern werden zunächst einmal Bedürftige mit Migrationshintergrund wohnen. Die soziale Beratung der Caritas und die Koordinierungsstelle für Jugend, Senioren und Flüchtlinge wird vorübergehend vor Ort angeboten.“

Ziel ist es, zukünftig weiteren sozialen Wohnraum, senioren- und behindertengerechte Wohnungen zur Verfügung zu stellen. So zum Beispiel durch den Mietgeschosswohnungsbau im Baugebiet Holzweg II.“

„Die Wohnhäuser Im Rübenkamp haben Modellcharakter für den ländlichen Raum. Mit dem zugrunde liegenden Konzept können Gemeinden und Wohnungsbaugesellschaften bedarfsgerechten Wohnraum anbieten. Die vielfältigen möglichen Nutzungen für unterschiedliche Bedarfe bestätigen den nachhaltigen Charakter dieses Wohnhaustyps. Ich freue mich, dass die Gemeinde Cremlingen als erste Gemeinde im Landkreis dieses Konzept umgesetzt hat“, sagte Landrätin Christiana Steinbrügge zur Einweihung der Häuser am Montag.

Dem Amt für Bauen und Planen des Landkreises gelang mit diesem Modellhaus-Konzept der große Wurf. Der eingeplante flexible Grundriss erlaubt unterschiedliche Nutzungen für die jeweiligen Anforderungen. Denkbar sind Wohneinheiten für Singles bis zu größeren Familien sowie barrierearme Wohnungen. Das Amt für Bauen und Planen übernahm die Grundplanung für dieses Konzept etwa im Bereich der Haustechnik, Architektur sowie Typenstatik. Durch eine energetisch hochwertige Bauweise werden die Betriebskosten kleingehalten.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 1.975.000 €, von denen 1.772.000 € auf die Gebäude und 203.000 € auf die Gestaltung der Außenanlagen entfallen.